Dieser Artikel lautet: „Der Angriff gegen die Person des Papstes und die Provozierung, einen solchen zu begehen, wird mit den gleichen Strafen belegt, wie der Angriff und die Provozierung, ihn zu begehen gegen die Person des Königs. Die Injurien, direkt gegen die Person des Papstes durch Reden, Handlungen, und durch die, in Artikel 1 des Gesetzes über die Presse bezeichneten Mittel, werden mit den in Artikel 19 des gleichen Gesetzes festgelegten Strafen geahndet. Die genannten Reate werden von Amts wegen verfolgt und unterstehen der Kompetenz des Schwurgerichts."

Der Artikel der „Civilta Cattolica" schließt, und hierin liegt seine Wichtigkeit, indem er einen warmen Appell an die italienischen und ausländischen Katholiken richtet, damit sie jene Angriffe gegen den Papst zum aufhören zwingen. Das Ausland, schreibt die „Civilta Cattolica", soll ihre Proteste den offiziellen Vertretern ihrer Nation, die Italiener dem Minister des Innern und den Deputierten ihrer Wahlkreise zukommen lassen. Die einen aber, wie die anderen sollen sich keine Gelegenheit entgehen lassen, um in feierlicher Form in allen öffentlichen Versammlungen, in allen Vereinen und Kongressen diesen stets eine so große Verbreitung zu geben, als ihnen möglich ist.

Es ist nicht unmöglich, daß außer diesem Artikel der „Civilta Cattolica" der Papst selbst die Gelegenheit ergreift, um öffentlich gegen die Sprache und die fortwährenden Angriffe von antiklerikaler Seite zu protestieren. Es haben sich in letzter Zeit in Italien sogar auf antiklerikaler Seite Stimmen genug geregt, die sich gegen diese Schmähung mit allem Nachdruck aussprechen.

Verhütung von Brand.

Es ist jetzt wieder die Zeit der Aussaat gekommen, und da sollte kein Farmer versäumen Vorkehrungen zu treffen, um den Brand (smut) von seinem Getreide fernzuhalten. Das Ackerbaudepartment der Provinz Saskatchewan hat einige wirksame Mittel zur Verhütung von Smut bekannt gegeben und jeder Farmer sollte sich nach denselben richten, damit er möglichst reines und brandfreies Getreide erhält. 1. In keinem Jahre sollen Vorsichtsmaßregeln gegen Brand außer Acht gelassen werden Diejenigen, die Blaustein vorziehen, sollen ihren Bedarf sobald als möglich anschaffen, da der zur Zeit auf dem Markt befindliche Vorrat voraussichtlich für den Bedarf nicht reichen wird. Jedoch ist Formalin ebenso gut, wenn nicht besser wie Blaustein und wird deshalb von vielen vorgezogen. 2. Die Gebrauchsanweisung für Getreide ist, ein Pfund Formalin zu 32 bis 40 Gallonen Wasser. Eintauchungen von 5 Minuten bis zu einer Stunde sind sehr angebracht und Sprenkelungen, wenn das Getreide sich brandig zeigt. Aller Brand sollte, wenn möglich, entfernt werden. 3. Niemals sollte brandiges Getreide zum Säen benutzt werden, wenn reines zu haben ist. 4. Picklihgs Maschinen, welche das Getreide durch die Flüssigkeit ziehen, sind besser als diejenigen, welche das Getreide kaum anfeuchten. Es gibt aber so einfache Vorrichtungen, welche besser sind als alle Maschinen und von vielen Formern zur größten Zufriedenheit verwendet werden. Eine von den besten Vorrichtungen ist, wenn man eine tiefe wasserdichte Kiste nimmt, 10 Fuß lang, mit einem Sieb in der Mitte. Wenn diese Kiste auf einem darunterliegenden Balken ins Gleichgewicht gebracht ist, wird das eine Ende der Kiste mit der Formalin-Flüssigkeit und dem Getreide angefüllt. Ist das Getreide genügend durchgesogen, so wird die Kiste nach der andern Seite gekippt und die Flüssigkeit läuft dann durch das Sieb in die andere Abteilung der Kiste, wo schon anderes Getreide hineingetan ist. Die Flüssigkeit sollte in einem Faß neben der Kiste gemischt werden, sodaß jederzeit leicht nachgefüllt werden kann. 5. Zu einem Bushel Weizen gebraucht man ungefähr drei Viertel Gallonen von der Flüssigkeit und zu Hafer 1½ Gallohen. 6. Wenn das Getreide von der Flüssigkeit durchsogen ist, soll es eine Stunde zugedeckt werden, sodaß die Dämpfe nicht wechien können ferner ist ein baldmögliches Säen notwendig.

Der „Ruhm" in Süd- und Northwest.

Vielleicht von vielen nicht näher beachtet, aber bemerkenswert genug ist der Wettstreit, welcher in den letzten Monaten zwischen dem amerikanischen Südwesten und dem canadischen Nordwesten Nordamerikas bezüglich der Entwickelung des Verkehrs und der Ansiedelung im Gange ist und wahrscheinlich fernerhin noch lebhafter werden wird.

Reichlich ein Viertel der Bahngeleise, die während des verflossenen Jahres in den ganzen Ver. Staaten gelegt wurden, entfiel auf den Südwesten, — und Bahngeleise werden von Privatunternehmern nur im Hinblick auf erwartete Geschäfte von entsprechender Größe gelegt. Obenan stand Texas mit 701 Meilen neuer Bahngeleise (nahezu ein Achtel derjenigen der ganzen Ver. Staaten), und Texas hat jetzt überhaupt die größte Bahnmeilenzahl unter den Unionsstaaten, während früher Illinois an der Spitze stand. Aber auch alle anderen südwestlichen Staaten und Territorien haben bedeutende diesbezügliche Gewinne zu verzeichnen. Und gleichzeitig damit, resp. schon vorher, ist die Einwanderung nach diesen Gebieten stark gestiegen, größtenteils solche von den Ver. Staaten selbst. Auch die Verwandlung von Oklahoma und dem Indianer-Territorium in einen Staat wird sicher viel zur Förderung dieser Zuwanderung beitragen.

Andererseits darf sich unser canadischer Westen einer Zunahme in denselben Beziehungen rühmen, besonders was die Vermehrung der Bevölkerung anbelangt, mit welcher der bahnbauliche Fortschritt hier sogar nicht recht Tempo gehalten hat. Mehr als 100,000 Personen von älteren Teilen Canadas, von den Ver. Staaten und von Europa sind im verflossenen Jahre allein in die beiden neuen nordwestlichen Provinzen Alberta und Saskatchewan gewandert. Städte und „Towns" sind im canadischen Nordwesten so riesig gewachsen, daß manche, die vor noch nicht vielen Jahren mit einer Bevölkerung von etwas über tausend zufrieden waren, es schon 1901 auf über 80,000, und gegenwärtig es auf mehr als 100,000 Einwohner gebracht haben. Es ist noch nicht so lange her, daß manche hochweise Amerikaner solches für Canada geradezu als unmöglich betrachtet hätten. Mit der Bevölkerungszunahme in diesen, zum Teil noch wenig entwickelten Gegenden steigen natürlich auch die landwirtschaftlichen Werte stark, — und damit kommt einer der Hauptgründe, welche Amerikaner zur Zuwanderung dorthin veranlassen, ohne Zweifel, allmählich in Wegfall. Doch kann von einer Landteuerung noch nicht die Rede sein.

Schwer zu machen. Herr Müller (der sich mit einem Besucher gezankt hat:) „Merken Sie sich Johanna, das nächste Mal, wenn Sie diesen Herr einlassen, machen Sie ihm die Tür vor der Nase zu."

Farmen zu verkaufen.

Der Unterzeichnete hat einige Improved Farms mit allem Zubehör, Pferde, Maschinen, Kühe und Jungvieh, Schweine und Hühner, sowie mit sämtlichen Hausgerätschaften recht billig und zu sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nur Katholiken brauchen vorsprechen, da dieses Land in ausschließlich deutsch katholischem Bezirk liegt, etwa 3 bis 5 Meilen von katholischer Kirche mit residierendem Priester und in unmittelbarer Nähe von Pfarrschulen in der berühmten „St. Peters Kolonie."

Eine ½ Sektion aneinander, mit Gebäulichkeiten für 2 Familien oder einer mit 6 Pferden 2c. 2c. sehr billig. Das beste Land uur zu wünschen. 125 Acker eingesät.

Man spreche persönlich vor, um sich die Sache zu besichtigen, bei

Rev. Meinrad, O.S.B.
Pfarrer von Watson, Sask.

Katholischer Lehrer gesucht.

Für die bei Fulda neu zu errichtende Gemeinde wird ein kath. Lehrer gesucht, um vier Monate Schule zu halten. Derselbe hätte auch noch Gelegenheit eine Heimstätte aufzunehmen. Man wende sich an

Rev. Ildephonse Molitor, O.S.B.
Fulda P. O., Sask.

Bekanntmachung.

Ich mache hiermit bekannt, daß ich die Noten und Rechnungen, welche ich vor einiger Zeit der Bank of Commerce in Humboldt zum kollektieren übergeben hatte, wieder selbst übernommen habe um meinen Kunden die Kosten des Kollektierens zu ersparen. Ich ersuche freundlichst diejenigen, die mir noch Geld schuldig sind, bald bei mir vorzusprechen um die Sache ins Reine zu bringen.

Fred Imhof, = = **Dana Sask.**

Lehrer gesucht der deutch u. englisch unterrichten kann; — muß 2. od. 3. Klasse Zeugnis haben und katholisch sein — für Traslla-Nast No.1750 Schuldistrikt. Schule beginnt am 1. Juni u. dauert bis 1. Jan. 1908. Gehalt nach Uebereinkunft. Anfragen sind unverzüglich zu richten an

Rudolph Boehm, Curzon, Sask., Can.

Farm zu verkaufen.

Eine schöne prachtvolle Farm in der Gegend von St. Benedikt (Hoodoo P.O.) in der St. Peterskolonie, ist zu verkaufen. 30 Acker unter Pflug. Einige kleine Gebäulichkeiten darauf. Besonders geeignet für gemischte Farmerei. Alles zu diesem Zweck Notwendige ist reichlich da. Nähere Auskunft erteilt der „St. Petersbote."

Farmmaschinerie

JOHN MAMER

MUENSTER, SASK.

Ich habe soeben drei Carladungen Farmmaschinerie erhalten. Mc Cormick Drills, **Disken, Eggen,** die berühmten Moline; Emerson **Brech- u. Stoppelpflüge** "Gang Combination" **Pflüge;** die Mandt u. Crescent **Wagen,** Buggies und "Democrats."

Ich bin auch Agent für die Mc Cormick Binder, Grasmähmaschinen, Heurechen, Internation'l Gasoline Engines und Reeves **Dampf- u. Dreschmaschinen.** Ich habe eine **vollständige Auswahl von Allem** anhand.

Pionier-Store

... von Humboldt ...

GOTTFRIED SCHÆFFER

Eigentuemer

Soben erhalten mehrere Carladungen von

Deering Farmmaschinerie

der besten, die zu haben ist. Man spreche bei mir vor und sehe sich dieselben an. **Drills, Discs, Mähmaschinen, Heurechen, Erntemaschinen, Brech- und Stoppelpflüge,** usw. usw.

Ich habe stets eine große Auswahl in fertigen **Männeranzügen,** die ich so billig verkaufe, daß auch der Aermste es sich erlauben kann, anständige Kleider zu tragen.

Speziell mache ich darauf aufmerksam, daß ich eine schöne Auswahl in **Frühjahrs- und Sommeranzügen** halte. Mein **Schnittwarenvorrat** ist der reichhaltigste in Humboldt; die schönsten Muster finden Sie bei mir, vom 6c Cattun bis zum $1.50 Venetian für Brautkleider.

Wollen Sie **Mehl** oder **Futterstoffe** kaufen so sprechen Sie vor und verlangen Sie Preise — ehe Sie sonstwo kaufen; ich kann Ihnen Geld sparen.

Meinen werten Kunden für das mir geschenkte Zutrauen bestens dankend, verbleibe ich achtungsvoll der Ihrige

Gottfried Schäffer

HUMBOLDT

MEAT MARKET

Stets an Hand:

Alle Sorten frisch geschlachtetes Fleisch, wie Beef, Schweinefleisch, Schaffleisch u. s. w.

Ausgezeichnete, selbstgemachte Wurst täglich zu haben.

Für Schlachtvieh die höchsten Marktpreise bezahlt.

Dreijährige Zugochsen

verkaufe ich billig und gegen leichte Zahlungsbedingungen. Achtungsvoll

JOHN SCHÆFFER,
Humboldt, Sask.

Schmiedgehülfe gesucht

Ein tüchtiger Schmiedgehilfe, der mit Pflugschärfen und allgemeinen Schmiedarbeiten gut umgehen kann, wird gegen guten Lohn gesucht. Kann sofort eintreten.

Man wende sich an **John Mamer**
Muenster, Sask.

Billige katholische Unterhaltungsbücher

Jedes Heftchen nur 5 Cents.

Die Ostereier.
Schuster bleib beim Leisten.
Auf Umwegen zum erhabenen Ziel.
Das alte Raubschloß.
Eine Brautwerbung auf dem Lande.
Was eine gute Frau vermag.
Nachbars Lenchen, und andere.

Liste frei zugesandt.

Ferner empfehle ich ein reichhaltiges Lager von **Gebetbüchern** und **religiösen Artikeln,** sowie von **Kirchensachen.**

A. Vonnegut

497 St. Peter Str., St. Paul, Minn.

Wein! Wein!

Laßt euch euren Wein herstellen von getrockneten Trauben. Ich habe eine 20jährige Erfahrung in Weinbereitung.

FRED WAGNER, Stony Plain, Alta.

Damen-Hüte.

Werde vom 20. April bis zum 20. Mai eine große Auswahl von Damen- und Kinder-Sommerhüten zum Verkauf in Münster haben. Ebenfalls Schleier und Kränze für die Braut.

Um freundlichen Zuspruch bittet

Karolina Mamer,
Muenster, Sask.